

KRC/16. Juni 2008

## 15 europäische Länder zu Gast in Linz bei der Cluster Academy

# Cluster-EUROphorie in Oberösterreich

**Auch wenn unser Land wahrscheinlich nicht die Fußball-Europameisterschaft gewinnen wird, im Bereich der Cluster hat Oberösterreich die Nase vorn. Denn nicht nur die EURO lockt in diesen Wochen Ausländer nach Österreich. In Linz werden von 17. bis 19. Juni 2008 insgesamt 30 Vertreter aus 15 europäischen Ländern sowie eine Vertreterin der EU-Kommission erwartet, die sich über den erfolgreichen Aufbau und das Management von Cluster-Initiativen informieren werden. Die Clusterland Oberösterreich GmbH hat mit der Cluster Academy ein spezielles dreitägiges Training konzipiert, das erstmals in dieser Form stattfindet. Die Nachfrage ist hoch: Mit 30 Teilnehmern ist die Veranstaltung ausgebucht.**

„Im Bereich der Cluster hätten wir den Titel des Europameisters wirklich verdient. Im Ausland gilt Oberösterreich bereits als Modellregion für erfolgreiche Clusterarbeit!“, sagt Wirtschaftslandesrat Viktor Sigl. Diesen Ruf hat sich Oberösterreich durch den höchst effizienten Aufbau von sieben Cluster- und vier Netzwerk-Initiativen in den letzten zehn Jahren erworben (davon fünf Cluster und drei Netzwerke unter dem Dach der Clusterland OÖ GmbH). Von dieser Erfahrung möchten auch ausländische Regionen und Cluster-Initiativen profitieren. Alleine heuer hielten DI (FH) Werner Pamminger, MBA, Geschäftsführer der Clusterland Oberösterreich GmbH und sein Team bereits über dreißig Vorträge vor ausländischen Delegationen und auf internationalen Konferenzen wie in Brüssel (auf Einladung der EU-Kommission), Stockholm oder in Qatar am Persischen Golf. Aufgrund des großen Interesses am Thema wurde nun die Cluster Academy entwickelt.

### **Von A wie Austria bis Z wie Zypern**

Die Teilnehmer der Cluster Academy kommen aus ganz Europa: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Mazedonien, Österreich, Portugal, Schweden, Türkei und Zypern. Cluster-Manager, Vertreter aus Ministerien sowie Standort- und Innovationsagenturen lernen aus den oberösterreichischen Erfahrungen. Werner Pamminger erklärt: „Wir zeigen, wie erfolgreiche Clusterarbeit in unserem Bundesland unter den hier gegebenen wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen funktioniert.“ Andere Regionen – andere Voraussetzungen: Daher sollte dieses Konzept nicht zur Gänze kopiert, sondern, auch abhängig von den Branchen, an die regionalen Gegebenheiten angepasst werden.

## Drei spannende Tage

Inhalte des dreitägigen Cluster-Trainings:

- Information und Kommunikation durch Wissensmanagement, Firmenbesuche und Printmedien
- Initiierung und Begleitung von Kooperationsprojekten
- Marketing & PR-Aktivitäten mit Best Practice Beispielen aus Medienkooperationen und regionalem Marketing
- Qualifizierung und Weiterbildung im Rahmen von Veranstaltungen
- Internationalisierungsaktivitäten wie EU-Projekte oder Technologiepräsentationen im Ausland
- Finanzierung und Sponsoring

Aber auch der Spaß kommt nicht zu kurz. Am Vorabend der Cluster Academy wird gemeinsam bei der EURO mitgefiebert, an den nächsten Abenden stehen eine Stadtrundfahrt durch Linz sowie kulinarische Highlights am Programm. Diese Aktivitäten werden bewusst eingesetzt, um das Netzwerken zwischen den Teilnehmern zu fördern.

### Bild „Europäische Fahnen“:

30 Vertreter aus 15 europäischen Nationen treffen sich von 17. – 19. Juni 2008 in Linz, um im Rahmen der Cluster Academy von Oberösterreichs Erfahrungen in der Clusterpolitik zu profitieren.

Rückfragenkontakt: Mag. Bettina Krczal, Kommunikation Clusterland Oberösterreich GmbH  
E-Mail: [bettina.krczal@clusterland.at](mailto:bettina.krczal@clusterland.at), Tel.: 0732 79810-5174